

Leistungskonzept



Leistungskonzept

Inhalt:

1. Was wir unter Leistung verstehen..... S. 2
2. Wie wir über Leistung informieren..... S. 5
3. Leistungsbewertung und Beurteilungskriterien
in den einzelnen Fächern *)

*) können im Sekretariat eingesehen werden. Außerdem erhalten Sie auf den Elternabenden ausführliche Informationen zu den Leistungsbewertungen und Beurteilungskriterien zu den einzelnen Fächern.



Leistungskonzept

VORWORT

Dem vorliegenden Leistungskonzept unserer Schule liegt eine intensive Arbeit in Lehrerkonferenzen und Fachkonferenzen der einzelnen Fächer zugrunde.

Jede Schule in Baden-Württemberg ist verpflichtet, ein motivationsförderliches Leistungsbeurteilungskonzept zu entwickeln¹.

Hieran anknüpfend haben wir für unsere Schule ein Leistungskonzept erstellt, welches auf der einen Seite die Individualität jeder Schülerin und jeden Schülers in den Mittelpunkt stellt und auf der anderen Seite die Kompetenzerwartungen der Fächer aufgreift.

Unser Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler zunehmend an eine realistische Einschätzung der eigenen Leistungsfähigkeit heranzuführen. Hierzu müssen die Leistungsanforderungen nicht nur transparent gemacht, sondern auch durch geeignete Rückmeldungen immer wieder gefordert und anerkannt werden. Dadurch können Lernerfolge reflektiert und Leistungen richtig eingeschätzt werden. Unsere Lehrkräfte machen Schülerinnen und Schüler altersentsprechend mit Instrumenten zur Selbsteinschätzung vertraut und stärken sie sukzessive in ihrer Selbstbeurteilungskompetenz.

In Beratungs- und Lernentwicklungsgesprächen erhalten Kinder und Eltern regelmäßig Informationen, welche Kompetenzen das Kind bereits erworben hat und worin die nächsten Lernschritte bestehen sollten.

Was wir unter Leistung verstehen

Unter Leistung verstehen wir daher nicht nur das (abschließende) Ergebnis eines Lernvorgangs, sondern auch die Anstrengungen und Bemühungen, die dem Ergebnis vorausgegangen sind. Leistung bedeutet, unter individueller (geistiger oder/und körperlicher) Anstrengung ein Ziel zu erreichen. Dazu sind sowohl die Aneignung von Kompetenzen als auch die Überwindung von Widerständen nötig.

¹ Leistungsbeurteilungs-VO GS 2016



Leistungskonzept

In jedem Unterrichtsfach bilden daher die mündlichen, praktischen und schriftlichen Beiträge, die Kinder erbringen, unsere Beurteilungsgrundlage. Es werden nicht nur Ergebnisse, sondern auch Anstrengungen und Lernfortschritte als Leistungen bewertet. Neben Einzelleistungen werden auch in Gruppen erbrachte Leistungen und soziale Kompetenzen berücksichtigt. Während des Lernprozesses gemachte Beobachtungen werden von den Lehrerinnen und Lehrern entsprechend dokumentiert und bei der Leistungsbewertung berücksichtigt. Dabei gewinnen die verbindlichen Anforderungen und Kompetenzerwartungen im Laufe der Grundschulzeit ein größeres Gewicht und stellen den entscheidenden Maßstab für die Empfehlungen der Grundschule beim Übergang in die weiterführenden Schulen dar.

Durch Anerkennung der von den Kindern erbrachten Leistungen und die individuellen Hilfestellungen in Bezug auf ihre weitere Leistungsfähigkeit werden sie in die Lage versetzt, die Erfolge ihres Lernens zu reflektieren und ihre Leistungen richtig einzuordnen.



Leistungskonzept

1.1. Orientierung an Kompetenzen und Kompetenzerwartungen

In den Bildungsplänen (2016)² werden die Anforderungen und Kompetenzerwartungen für das Lernen in der Grundschule ausgeführt. Dabei unterscheiden die Fachpläne des Bildungsplans für jedes Fach zwischen inhalts- und prozessbezogenen Kompetenzen. Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen legen fest, was Schülerinnen und Schüler bis zu einem bestimmten Zeitpunkt (Ende Klasse 2, Ende Klasse 4) können und wissen sollen. Prozessbezogene Kompetenzen kennzeichnen übergreifende, allgemeine, das Fach betreffende Kompetenzen, die nicht an bestimmte Inhalte gebunden sind und sich im Bildungsprozess bis zum Ende des Bildungsgangs herausbilden.

Inhaltsbezogene und prozessbezogene Kompetenzen sind grundsätzlich gleichberechtigt zu betrachten und immer zusammen zu denken.

Hieran anknüpfend haben wir für unsere Schule ein Leistungskonzept erstellt, welches auf der einen Seite die Individualität jeder Schülerin und jeden Schülers in den Mittelpunkt stellt und auf der anderen Seite die Kompetenzerwartungen der Fächer aufgreift.

Dagegen beschreiben die Standards für inhaltsbezogene Kompetenzen, an welchen fachlichen Themen und in welchen Schritten diese erworben werden sollen.

2. Wie wir über Leistung informieren - Noten und Zeugnisse

Schuleingangsphase – Klasse 1 und 2

In der Klasse 1 erhalten die Kinder über **kurze Bemerkungen/Stempel** oder **Punktwerte** (Lernzielkontrolle) Rückmeldungen zu ihren Leistungen. An entsprechender Stelle in den eingesetzten Lehrwerken oder auf vorbereiteten Rückmeldebögen können sie auch eine **Selbsteinschätzung** zu ihrem Lernprozess und zum Leistungsstand abgeben.

Wichtig ist auch der Austausch mit den Erziehungsberechtigten an den Elternsprechtagen und in den unterrichtsbegleitenden **Beratungsgesprächen** (z. B. in Sprechstunden), denn dort wird der individuelle Leistungsstand eines jeden Kindes gezielt besprochen

² Bildungsplan Grundschule Baden-Württemberg 2016

Am **Ende der ersten und der zweiten Klasse** erhalten die Kinder einen ausführlichen **Schulbericht**. Um das Zutrauen des Kindes in die eigenen Fähigkeiten zu erhalten und zu fördern, orientiert sich der Schulbericht in erster Linie an den Möglichkeiten der einzelnen Schülerin oder des einzelnen Schülers und nicht an denen anderer Schülerinnen und Schüler und deren Leistungen.

Im Schulbericht werden sachliche Feststellungen zum Verhaltensbereich, zum Arbeitsbereich und zum Lernbereich getroffen, zum Ende des zweiten Schulhalbjahres der Klasse 2 unter Berücksichtigung der Projektpräsentation:

1. Im Verhaltensbereich werden Aussagen zum Verhalten gegenüber Mitschülerinnen und Mitschülern, gegenüber Lehrkräften und zum Umgang mit Sachen getroffen,
2. im Arbeitsbereich werden Aussagen zum Arbeitsverhalten in der Klasse, in der Gruppe und bei Einzelarbeit, zum Beispiel über Ausdauer, Engagement, Eigeninitiative, Aufmerksamkeit und Sorgfalt getroffen,
3. im Lernbereich werden Aussagen zur Leistungsfähigkeit, zum Beispiel bezüglich Sprachverständnis, Leseverständnis, Zuhören, Ausdruck und schriftlicher Darstellung, zu motorischen Kompetenzen, zu kreativen und kognitiven Leistungen getroffen. Einzelheiten zum Lernstand in den einzelnen Fächern ergänzen diesen Bereich. Weiter können ergänzende Hinweise zum individuellen Bereich der Schülerin oder des Schülers gemacht werden. Im Schulbericht zum **Ende des zweiten Schulhalbjahres der Klasse 2** sind für die Fächer **Deutsch und Mathematik ganze Noten** nach § 5 der Notenbildungsverordnung im Lernbereich auszubringen.

In der Schulkonferenz im Frühjahr 2017 haben wir gemeinsam mit den Eltern beschlossen, den Schulbericht zum Halbjahr in Klasse 2 durch ein mit Eltern und Kind gemeinsam geführtes **dokumentiertes Lernentwicklungsgespräch** zu ersetzen.

Ab dem Schuljahr 2019-20 **dokumentieren und besprechen** wir die Lernentwicklung der Kinder in Mathe und Deutsch mithilfe von **Lernentwicklungsbäumen**.



Leistungskonzept

Klasse 3 und 4

In den Klassen 3 und 4 werden in den Fächern Deutsch und Mathematik schriftliche Arbeiten auch für die Lernkontrolle und den Leistungsnachweis angefertigt. Dabei werden im Fach Deutsch nicht mehr als acht schriftliche Arbeiten und im Fach Mathematik nicht mehr als sechs schriftliche Arbeiten, die der Lernkontrolle und dem Leistungsnachweis dienen, angefertigt.

Mit Ausnahme der Fremdsprache können in allen Fächern praktische Arbeiten und Lerntagebücher sowie schriftliche Arbeiten, die Übungs- und Wiederholungscharakter haben, gefertigt werden. Diese können zur Sicherung der Notengebung herangezogen werden.

Zum Ende des ersten Schulhalbjahres der Klassen 3 und 4 erhalten die Schülerinnen und Schüler eine **Halbjahresinformation**. Diese dienen der Information über den aktuellen Leistungsstand in den verschiedenen Fächern und sollen die Schülerinnen und Schüler im besten Falle motivieren, ihre Leistungen zu verbessern. Hier sind halbe und Viertelnoten zulässig, um die Tendenz zu verdeutlichen.

Zum Schuljahresende erhalten die Kinder Zeugnisse mit ganzen Noten in allen Fächern. Zusätzlich werden in einem Verbalteil die erreichten Kompetenzen in den Bereichen „Arbeiten“ und „Verhalten“ dargestellt.

Die Benotung in den Halbjahresinformationen und den Zeugnissen stützen sich auf sorgfältige Beobachtungen, mündliche Beiträge, schriftliche und praktische Arbeiten sowie Präsentationsergebnisse, Lern- und Entwicklungsdokumentationen oder kompetenzbasierte Berichte. Es werden der Verlauf und die gesamte Lernentwicklung berücksichtigt. Die Leistungsbewertung erfolgt in der pädagogischen Verantwortung der Lehrkraft.

Ab dem Schuljahr 2019-20 **dokumentieren und besprechen** wir die Lernentwicklung der Kinder in Mathe und Deutsch mithilfe von **Lernentwicklungsbäumen**.

Überblick Leistungsrückmeldung

	Beschreibung Arbeitsverhalten, Sozialverhalten	Beschreibung Lernentwicklung, Leistungsstand in den Fächern	Noten für Fächer	Empfehlung zur Wahl der weiterführenden Schulen
Ende des Sj.				
Klasse 1 Schulbericht	X	X		
Halbjahr				
Klasse 2 Lernentwicklungsgespräch	X	X		
Ende des Sj.				
Klasse 2 Zeugnis	X	X	X in M und D	
Halbjahr				
Klasse 3 Halbjahresinformation			X	
Ende des Sj.				
Klasse 3 Zeugnis	X	X	X	
Halbjahr				
Klasse 4 Halbjahresinformation			X	X
Ende des Sj.				
Klasse 4 Abschlusszeugnis GS	X	X	X	